

Karl Gerok

Wie Kaiser Karl Besuch bekam

*(aus dem Zyklus »Von Kaiser Karl dem Großen.
Deutscher Jugend zu Lust und Lehr«)*

(1868)

Als Kaiser Karl zu Aachen saß, auf Pfingsten Hof zu halten,
Da kamen Gäste ferneher, gar seltsame Gestalten,
In weitem, wallendem Gewand, mit schwarzem Aug und Bart,
Mit Schwertern wie die Sicheln krumm, mit Sitten fremder Art.

5 Viel Sklaven folgten reichgeschmückt den stattlichen Gesandten,
Hoch ragten aus dem bunten Zug zwei mächtige Elephanten,
Und wiehernd bog den schlanken Hals manch feingliedert
Roß,
Am Scharlachzügel fromm geführt vom schwarzen Dienertroß.

Auch brachten schöne Knaben da in silbernen Geschirren
10 Gewürze aus dem Morgenland, als Balsam, Weihrauch,
Myrrhen,
Doch aller Schätze köstlichsten ein alter Diener trug,
Ein Wunderwerk, die Wasseruhr, die jede Stunde schlug.

Und als man sie zum Kaiser führt, sie neigen sich zur Erden,
Die Arme auf der Brust gekreuzt, ehrfürchtig an Geberden,
15 Und als den Boden dreimal sie geküßt mit dem Gesicht,
Da stehn sie vor des Kaisers Stuhl, ihr Aeltster aber spricht:

O Sultan, deiner Thaten Ruhm er ist mit hundert Zungen
Vom Occident zum Orient bis Bagdad hin erklungen,
Drum beut dir Harun al Raschid im fernen Morgenland,
20 Der große Fürst der Gläubigen, durch uns die Bruderhand.

Er bittet seinen Bruder Karl, er wolle sich bequemen,
Die Gaben die er freundlich beut, in Hulden anzunehmen,
Er bittet, daß von dir zu ihm ein Friedensbund besteht,
Weil Allahs Hand im Westen dich, im Osten ihn erhöht.

25 Da neigte Karl in Hulden sich und gab mit vollen Händen
Den Gästen reichlich Botenbrod, dem Sultan Gegenspenden;
So reichten über Land und Meer zwei Helden sich die Hand,
So huldigte der reiche Ost dem armen Abendland.

Textnachweise:

- A Karl Gerok, *Blumen und Sterne. Gedichte*, Stuttgart – Leipzig 1868, S. 142–144.
- B *Deutsche Gedichte zur Deutschen Sage und Geschichte* (hg. von H. A. Niemeyer), 2. verbesserte und sehr vermehrte Auflage, Bielefeld – Leipzig 1871, S. 67.
- C ders., *Blumen und Sterne. Gedichte. Vierte Auflage*, Stuttgart – Leipzig o. J. [ca. 1875], S. 189–191.
- D Karl Gerok, *Blumen und Sterne. Vermischte Gedichte. Neunte vermehrte Auflage*, Stuttgart o. J. [1880], S. 179–181.
- E *Deutsche Feierklänge in Frieden und Krieg. Zum Gebrauche für höhere und niedere Schulen, Seminare, Kriegervereine und für die Familie* (hg. von P. Stühlen), 2. Auflage o. J. [1890] [1. Aufl. 1885], S. 239 f.

Z. 26 E: *Botenbrod*: Botensold

Z. 28 E: *armen*: fernen